



08.11.2022

Master-Abschlussarbeit im Bereich sozialer Innovationen der Verkehrs- und Mobilitätswende

Hintergrund:

Vor dem Hintergrund der rasch fortschreitenden Klimakrise und der damit einhergehenden Notwendigkeit einer drastischen Reduktion des motorisierten Individualverkehrs gilt es, alternative Formen der Fortbewegung – insbesondere in ländlichen Räumen – zu entwickeln und zu etablieren. Damit Menschen „umsteigen“, reichen technische Innovationen (wie etwa algorithmenbasiertes Ridepooling) im Verkehrssektor allein jedoch nicht aus. Zusätzlich müssen mit diesen auch soziale Innovationen einhergehen, also veränderte Möglichkeitsräume, Relevanzsysteme, Alltagspraktiken sowie institutionelle Rahmenbedingungen, welche höhere Problemlösungskapazitäten aufweisen als frühere.

Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) führt in der Region Rendsburg ein Pilotprojekt zu On-Demand-Mobilität in ländlichen Räumen durch. Bei dem Angebot [remo](#) handelt es sich um einen flexiblen On-Demand-ÖPNV (sog. Linienbedarfsverkehr), welcher am Wochenende in den Abend- und Nachstunden per App entlang eines virtuellen Haltestellennetzes im Rahmen des regulären SH-Tarifsystems buchbar ist.

Die Universität Hamburg begleitet *remo* mit einer mobilitätssoziologischen Perspektive für zwei Jahre. Übergreifendes Ziel ist es, Chancen und Grenzen des Einsatzes alternativer Verkehrsformen – und hier insbesondere On-Demand-Angebote – zu ermitteln.

Schwerpunktsetzung der Arbeit:

Inhalt der Masterarbeit ist die Ermittlung der Inklusivität und Barrierefreiheit des On-Demand-Angebotes für Menschen mit Behinderungen. Welche Hindernisse bestehen in der Nutzung remos (noch) für sie? In welchen Aspekten sollte sich der Service noch entwickeln? In welchen Merkmalen ist er aber unter Umständen auch schon alternativen Verkehrsmitteln überlegen?

Ein Möglicher – aber nicht ausschließlicher Zugang – können explorative, qualitative Interviews mit Bewohner:innen des Bedienegebietes remos sein, welche eine Behinderung haben (sowohl Nutzende als auch Nicht-Nutzende).

Die Ergebnisse sind Grundlage für eine weitere Verbesserung des On-Demand-Angebotes hinsichtlich seiner Inklusivität und Barrierefreiheit; insbesondere bei einer möglichen Ausweitung des Service auf andere Bedienzeiten und -gebiete.

Fachliche Anforderungen:

- *Studium an der WiSo-Fakultät in einem sozialwissenschaftlichen Masterprogramm*
- *Erste Erfahrungen mit qualitativer Forschungspraxis*
- *Kenntnisse resp. Aneignung geeigneter Theoriegrundlagen wie bspw. Disability Studies*
- *Idealerweise Interesse an sozialen Innovationen und/ oder Themen der Verkehrs- und Mobilitätswende*

Persönliche Anforderungen:

- *Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten*
- *Zuverlässige Kommunikation mit allen Projektpartner:innen*
- *Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche einzuarbeiten; und Lust, (kritische) Fragen zu stellen*

Rahmenbedingungen:

- *Beginn: ab sofort oder im Laufe von 2023*
- *Möglichkeit eines eigenen Arbeitsplatzes an der Universität (Welckerstr. 8)*
- *Erst- oder Zweitbetreuung durch Prof. Dr. Katharina Manderscheid (FG Soziologie, FB Sozialökonomie)*

Was wir bieten:

- *Praktikumsnachweis der NAH.SH GmbH für die erbrachte Forschungstätigkeit*
- *praktische Einblicke in sozialwissenschaftliche Forschung und neue Formen des ÖPNV*
- *Enge wissenschaftliche Betreuung bei der eigenen Abschlussarbeit*
- *Eine Inwertsetzung der Masterarbeit über den akademischen Abschluss hinaus – kein „Schreiben für die Schublade“*

Sollten wir Euer Interesse geweckt haben, wendet Euch bitte per **Mail** mit einem **kurzen Anschreiben, in welchem Ihr Euren fachlichen Hintergrund, Eure Motivation und eventuell erste inhaltliche Ideen skizziert, aber auch gerne Fragen zum Projekt stellt**, an:

Christoph van Dülmen M.A. (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt *On-Demand Mobilität*)

Mail: christoph.van.duelmen@uni-hamburg.de

Telefon: 040/ 42838-8658

Projektwebsite der Begleitforschung: <https://t1p.de/egpmi>